

**akzent**  
theater  
1040 theresianumgasse 18

## **Spielplan**

Andrea Eckert  
Nina Hartmann  
Kerstin Heiles &  
Christoph Pauli  
Wolfgang Hübsch &  
Christine Ostermayer  
Topsy Küppers  
neue oper wien  
u.v.a.

**September 2016**





Sehr geehrte Damen und Herren,

für jene, die Urlaub hatten, willkommen zurück, für die anderen, bitte nicht fortfahren. Es wartet wiederum ein vielfältiges Programm im Theater Akzent auf Sie. Im Mittelpunkt dieses Monats steht die Galavorstellung der einzigartigen **Topsy Küppers**: feiern Sie mit uns ihre Jubiläen. Die gern gesehene **Andrea Eckert** kehrt mit

einem neuen Programm zurück und die **Neue Oper Wien** transferiert die „Staatsoperette“ von Bregenz nach Wien! Im Studio wird Dancing Star **Nina Hartmann** Sie zum Lachen bringen, ob zum Tanzen vor Freude, wird sich weisen und zwei ganz große Bühnenstars, in der ORF-Serie Winzerkönig bereits liiert, **Wolfgang Hübsch** und **Christine Ostermayer** debütieren in Wien mit schwarzem Humor vom Feinsten, von Lida Winiewicz. Weitere Premieren in diesem Herbst: **Nestroys** »Häuptling Abendwind« in der Regie von **Hubsli Kramar**, das neue **Loriot**-Programm von **Stermann & Grissemann**, »Absolut« mit **Tim Fischer** und erstmals in Wien die großartigen italienischen Musiklegenden **Gino Paoli** und **Ornella Vanoni**.

Auf ein Wiedersehen im Theater Akzent freut sich  
Ihr Wolfgang Sturm

Coverfoto:  
Frau **Nicole Laschitz**  
in der Rolle der Fee aus  
Johann Nestroy: Der böse Geist Lumpazivagabundus

## Weiters im September 2016

### Die zwölfte Elfe

Musikschule Liesing  
**28. | 29.9.2016** 09:00 und  
10:45 Uhr Tel.: 01/402 36 57

### Suizid – Tabuthema mitten in der Gesellschaft

Vortragsabend mit  
Diskussion „Am Puls 51“  
Vortragende:

**Prof. Thomas  
Niederkrotenthaler**  
und **Saskia Jungnikl**

Anmeldung erforderlich an  
Katharina Schnell unter  
Tel: 01/505 70 44  
oder per E-Mail  
schnell@prd.at.

**28.9.2016** 18:00 Uhr

### Qêrîn

Mitglieder von  
Theatrapotamia  
in kurdischer Sprache  
**29.9.2016** 19:00 € 5,-

### Bütün çilginlar sever beni mit **Mert Firat | Volkan Yosunlu | Öznur Serçeler**

**21.9.2016** 19:30 Uhr  
Tel.: 0660/370 41 73

### Cimet i vanila – Sladak miris slobode

mit: **Vesna Stanković,  
Snežana Jeremić, Vanja  
Milačić**

Klavier: **Nenad Paunović**  
in serbischer Sprache  
**22.9.2016** 19:30 Uhr  
€ 16,-/14,-/12,-/10,-

**Topsy Küppers** zum 85. Geburtstag und 70jährigen Bühnenjubiläum: **Noch einmal mit Gefühl!**  
Musikalisch begleitet vom **Florian Schäfer Trio.**  
Laudatio: **Peter Matic**

„Wenn man 70 Jahre auf den Brettern steht, die angeblich die Welt bedeuten, und 85 Jahre alt wurde, kann man Allen Alles sagen!“

*Mein geliebter Erich Kästner sagt: „Die Erinnerung ist eine mysteriöse Macht, und bildet den Menschen um. Wer das, was schön war, vergisst, wird böse. Wer das, was schlimm war vergisst, wird dumm!“  
Literarisch – musikalische Revuen, besonders jene, mit denen sich auch politische „Haltungen“ ausdrücken lassen, sind aus dem Unterhaltungstheater so ziemlich vertrieben worden.*

*Ich fragte einen Theaterdirektor, der mich zu einem Gastspiel eingeladen hatte, welches meiner Programme er gerne buchen möchte. „Machen Sie was Sie wollen, aber machen Sie's lustig!“ antwortete er. Das ist wenig verlockend, wenn ich bedenke, welches Publikum er anspricht. Es ist viel, wenn ich bedenke, wieviel Vertrauen er mir schenkt. Was erwartete er? Comédie? Parodie? Nostalgie? Ich stehe seit 70 Jahren auf den Brettern, die angeblich die Welt bedeuten. Ich arbeitete mit Intendanten die Demagogen waren, Säufer oder Kotzbrocken. Direktoren die (vor vielen Jahren) versuchten mir an die Wäsche zu gehen, und in deren Büro eine Couch stand. Über der Couch hing ein Schild: „Nur schriftlich bestätigte Zusagen haben ihre Gültigkeit!“*

*25 Jahre lang leitete ich die Freie Bühne in Wien, und kämpfte mit Diplomaten oder theaterfremden Bürokraten, um Subventionen. Meistens vergeblich!  
Unvergesslich der Fernsehgewaltige, dem ich eine Kurt Tucholsky – Revue angeboten hatte, und der fragte: „Ist das nicht dieser ungarische Fußballer?“  
Aber „es wär´ net Wien...“, wenn es nicht auch Oasen der künstlerischen Vielfalt und Aufgeschlossenheit gäbe. Das Theater Akzent ist vielleicht die einzige Mehrspartenbühne in Wien, die nicht nur die Sehnsucht älterer Theaterbesucher nach ihren „Lieblingen“ bedient, sondern auch Vorstellungen für diejenigen riskiert, die von einem Künstler nur den Videoclip im Kopf haben. Dafür ist dem Leiter des Hauses Wolfgang Sturm zu danken.*

*Während eines Interviews, mit einer Fernsehredakteurin, wurde der unvergleichliche Kammerschauspieler Peter Matic gefragt, warum er sich NOCH immer diesen schweren Beruf antue? Dieser wunderbare Mann antwortet knapp:  
„Ich liebe meinen Beruf!“ Ende des Interviews ... Dem habe ich nichts hinzu zu fügen!*

*Topsy Küppers*



**Florian Schäfer** Klavier  
**Aljoscha Biz** Geige  
**Stefan Först** Kontrabass

**30.9.2016** 19:30 Uhr € **32,-/28,-/24,-/20,-**



## Schön, dass es mich gibt

**Nina Hartmann**

Wer mein Selfie liked, der mag mich, aber wer SEIN Selfie liked, der mag SICH.

Also: Hoch den Daumen !!!! Umarmen Sie sich. Geben Sie sich ein Like.

Es ist schön, dass es Sie gibt. Und noch viel schöner natürlich, dass es mich gibt :) und, dass es für jede Emotion den passenden Smiley gibt.

Schön, dass es noch echte Gespräche gibt und, dass es zur Not dann immer noch Facebook gibt. Und dass es für alles eine What's app Gruppe gibt.

Schön, dass es Freundschaft zwischen Mann und Frau gibt, UND dass es die Pille danach gibt. Und, dass es noch blindes Vertrauen gibt und, dass es für die Tastensperre einen Pin-Code gibt.

Schön, dass es immer weniger Vorurteile gibt und, dass es AUCH lustige Männer gibt.

Schön, dass es nichts gibt, was es nicht gibt.

Nina Hartmann erfreut sich in ihrem 3. Soloprogramm nicht nur an sich selbst, nein am Leben himself- am Real Life genauso wie am Dasein im World Wide Web.

Studio  
im  
Akzent

**27.9.2016** 19:30 Uhr € **19,-** freie Platzwahl

„Mit Feuer und Melancholie singt Eckert Weill Songs, Wienerlieder, Chansons und Schlager. Großartig!“

Online-Portal-oe24

**Andrea Eckert**

**Wenn ich mir was wünschen dürfte**

Lieblingslieder

Die charismatische Schauspielerin Andrea Eckert gestaltet einen Gesangs- und Rezitationsabend unter dem programmatischen Titel: "Wenn ich mir was wünschen dürfte", nach dem gleichnamigen Chanson von Friedrich Hollaender. Die vielfach preisgekrönte Künstlerin entführt das Publikum auf eine hochemotionale Reise durch die Welt des Chansons. Kurt Weill, Ira Gershwin, Charles Aznavour, Barbara, Friedrich Hollaender, Georg Kreisler und viele mehr. Am Klavier begleitet von Benjamin Schatz.

**Andrea Eckert**, geboren in Baden, nach einem Literaturstudium in Paris Ausbildung bei der legendären Dorothea Neff; Engagements an großen Bühnen in Österreich und Deutschland, u. a. Frankfurter Schauspielhaus, Wiener Burgtheater, Schauspielhaus Wien, Volkstheater Wien und Theater in der Josefstadt. Andrea Eckert wurde für ihre Arbeit vielfach ausgezeichnet. Sie erhielt die Kainz-Medaille, den Hebbel-Ring, den Karl-Skraup-Preis, den Dorothea-Neff-Preis, den Hersfeld-Preis und die Romy. Sie spielt in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen und gastiert mit ihren Musikprogrammen und Lesungen im gesamten deutschen Sprachraum, in Israel und New York. Andrea Eckert lebt als freie Schauspielerin und Filmemacherin in Wien und Berlin.



**24.9.2016** 19:30 Uhr € **32,-/28,-/24,-/20,-**

## Staatsoperette – Die Austrotragödie

Uraufführung

in zwei Akten, eine Bearbeitung der Staatsoperette von

**Franz Novotny & Otto M. Zykan** (1977) durch **Michael Mautner** und **Irene Suchy** (2015)



Die Zwischenkriegszeit und der Austrofaschismus gehören immer noch zu einer historischen Epoche der österreichischen Politik, die nicht restlos aufgearbeitet wurde. 1977 thematisierte der Film „Die Staatsoperette“ von Otto M. Zykan und Regisseur Franz Novotny Fragen zu jener Zeit auf zynische und provokative Weise. Der Film verursachte einen heftigen Skandal und wurde 1977 nur einmal ausgestrahlt. Otto M. Zykan, der Komponist, plante bereits damals eine Bühnenfassung, diese konnte jedoch nie fertiggestellt oder szenisch aufgeführt werden. Das Fragment erfuhr nun von Irene Suchy und Komponist Michael Mautner einer Überarbeitung aus der eine aufführungsfähige Bühnenfassung entstand. Die Darstellung der politischen Akteure mittels Puppen verdeutlicht die Austauschbarkeit in jede historische Epoche und zeigt somit auch, dass die Macht von politischen Interessen und jener diverser Lobbys, die Welt der Politik auch heute immer noch beherrschen. Der Puppenkünstler Nikolaus Habjan führt die Sänger der Führungspersönlichkeiten in seine Kunst ein.

Musikalische Leitung: **Walter Kobéra** / Regie: **Simon Meusburger** / Bühne & Kostüme: **Nikolaus Webern**  
Lichtdesign: **Norbert Chmel** / Chorleitung: **Michael Grohotolsky** / Puppenbau- & coaching: **Nikolaus Habjan**  
mit: **Barbara Pöttl** | **Laura Schneiderhan** | **Camillo Dell'Antonio** | **Hagen Matzeit** | **Marco Di Sapia**  
**Gernot Heinrich** | **Dieter Kschwendt-Michel** | **Stephan Rehm** | **Thomas Weinhappel**  
neue oper wien | Wiener Kammerchor | amadeus ensemble-wien

**13. | 16. | 17. | 18.9.2016** 19:00 Uhr € **50,-/35,-/25,-** Einführung jeweils 18:20 Uhr

**Tribute to Whitney Houston**  
**Kerstin Heiles, Christoph Pauli & Band**

Whitney Houston, die Göttin des Pop, bleibt auch nach ihrem Tod am 11. Februar 2012 unsterblich. Nicht nur die lange Liste ihrer Nr. 1 Hits, sondern vor allem der einzigartige Umfang ihrer goldenen Stimme über drei Oktaven und deren unvergleichlicher Klang werden für immer unvergessen bleiben.

In einer musikalischen Hommage an die große Pop-Diva erinnert Kerstin Heiles an die Stationen dieses teils märchenhaften, teils tragischen Lebens – vom Mädchen im Gospel-Chor zur Göttin im Pophimmel – von der alkohol- und drogenabhängigen Frau in einer Eehölle zum erträumten Neuanfang.

Erzählt wird Houstons eindrucksvolle Lebens-, Liebens-, und Leidensgeschichte im Wechsel von großen Musikmomenten, Szenen und Textpassagen. Mit dem kongenialen Pianisten und Bühnenpartner Christoph Pauli und weiteren hochkarätigen Musikern an ihrer Seite interpretiert Kerstin Heiles die berühmten Songs Whitney Houstons auf sehr persönliche Weise. Mit ihrem besonderen Vermögen, intensiv große Bühnenpersönlichkeiten zu verkörpern, triumphierte sie bereits als Edith Piaf und begeisterte mit ihrer Filmmusik-Revue „Manche mögens Heiles“.



**23.9.2016 19:30 Uhr € 34,-/29,-/24,-/19,-**

## September 2016

13.	DI 19:00	<b>Staatsoperette – Die Austrotragödie</b> Otto M. Zykan	neue oper wien
16.	FR 19:00	<b>Staatsoperette – Die Austrotragödie</b> Otto M. Zykan	neue oper wien
17.	SA 19:00	<b>Staatsoperette – Die Austrotragödie</b> Otto M. Zykan	neue oper wien
18.	SO 19:00	<b>Staatsoperette – Die Austrotragödie</b> Otto M. Zykan	neue oper wien
21.	MI 19:30	<b>Bütün çılgınlar sever beni</b> mit Mert Firat   Volkan Yosunlu   Öznur Serçeler	
22.	DO 19:30	<b>Cimet i vanila</b> Sladak miris slobode	
23.	FR 19:30	<b>Tribute to Whitney Houston</b> Kerstin Heiles   Christoph Pauli & Band	
24.	SA 19:30	<b>Andrea Eckert</b> Wenn ich mir was wünschen dürfte	
27.	DI 19:30	<b>Schön, dass es mich gibt</b> Nina Hartmann	Studio im Akzent
28.	MI 09:00	<b>Die zwölfte Elfe</b> Musikschule Liesing	
28.	MI 10:45	<b>Die zwölfte Elfe</b> Musikschule Liesing	
28.	MI 18:00	<b>Suizid – Tabuthema mitten in der Gesellschaft</b> Vortragsabend mit Diskussion „Am Puls 51“	
29.	DO 09:00	<b>Die zwölfte Elfe</b> Musikschule Liesing	
29.	DO 10:45	<b>Die zwölfte Elfe</b> Musikschule Liesing	
29.	DO 19:00	<b>Qêrîn</b> – mit DarstellerInnen aus den Reihen von Theatrapotamia	
30.	FR 19:30	<b>Topsy Küppers</b> bringt: <b>Noch einmal mit Gefühl!</b>	

## Unsere nächsten Premieren

Johann Nestroy

### Häuptling Abendwind oder Das gräuliche Festmahl

Es ist Nestroys letztes Theaterstück.

Kannibale zum Gulasch: „*Ich hab dir gesagt, du wirst dich noch wundern was alles geht!*“

Das Team um Hubsi Kramar macht den Weltuntergang zu einem äußerst vergnüglichen Abend. Wenn wir schon zugrunde gehen, dann wenigstens mit einem so heftigen Lachen.





Mit: **Stefano Bernardin** | **Hubsli Kramer** | **Patrick Huber**  
**Gioia Osthoff** | **Markus Kofler** | **Sascha Tscheik**  
**Bamboo Multipass** | **Lucy McEvil** u.v.m.  
Regie, Bearbeitung und Kostüme: **Hubsli Kramer**  
Bühne: **Markus Liszt**  
**Premiere 4.** | **11.** | **23.11.2016** | **1.** | **6.** | **7.12.2016**  
Beginn 19:30 Uhr € **28,-/25,-/22,-/19,-**



**Das Ei ist hart!**  
**Loriots** „Dramatische Werke“ gelesen und gespielt von  
**Stermann & Grissemann**  
**Premiere 19.10.** | **9.11.** | **10.11.** | **3.12.2016** 19:30 Uhr  
€ **27,-/23,-/19,-/15,-**



Spielplan auch auf [www.akzent.at](http://www.akzent.at) und ...  
[www.facebook.com/TheaterAkzent](http://www.facebook.com/TheaterAkzent)



## Vorschau Oktober 2016



### Free Soul

#### Ornella Vanoni

begleitet von Roberto Cipelli (Klavier), Bebo Ferrá (Gitarre), und Piero Salvatori (Violoncello).

**14.10.2016** 19:30 Uhr

€ 45,-/39,-/33,-/27,-



### Die Nagerschlacht des Schüttelreims!

Rau geschleimt und mild gewixt von **Christoph Krall | Gunkl Simon Pichler | Leo Lukas Johannes Widi** und **Trio Lepschi**

**7.10.2016** 19:30 Uhr

€ 27,-/24,-/21,-/18,-

### Selten so gelacht! Otto Schenk

Otto Schenk, der Meister des Humors, steht seit mehr als 60 Jahren auf der Bühne und versteht es immer wieder, sein Publikum zu begeistern.

**15.10.2016** 19:30 Uhr

€ 43,-/36,-/29,-/22,-



### In einer Nacht im Mai Lady Sunshine und Mister Moon

mit ihrem

#### Guten Morgen Orchester

CD-Präsentation

**22.10.2016** 19:30 Uhr

€ 36,-/32,-/28,-/24,-



## »Ist die schwarze Köchin da?«

von Lida Winiewicz

Lesung mit **Wolfgang Hübsch**  
und **Christine Ostermayer**



Alter und Tod sind kein Spaß,  
doch über nichts lässt sich  
gehaltvoller schmunzeln als  
über das Ausweglose – zumindest wenn die Wiener Autorin Lida Winiewicz  
am Werk ist. Mit seinen Soloprogrammen wie „Der Theatermacher“,  
„Morgengnatz und Ringelstern“, „Es blüht der Winter im Geäst“ oder  
seinem Torberg-Programm „Geliebte alte Tante Jolesch“ war Wolfgang  
Hübsch in den letzten Jahren oftmals im Theater Akzent zu sehen.  
Nun tritt er erstmals mit Schauspielkollegin Christine Ostermayer im  
Studio im Theater Akzent auf. Gespielt haben die beiden bereits  
gemeinsam in der TV-Serie „Der Winzerkönig“ und nun lesen sie „Ist die  
schwarze Köchin da?“ von der Wiener Autorin Lida Winiewicz.  
Ein besonderer Abend, der – wo wenn nicht in Wien – über das Alter und  
den Tod mit einer verpatzten schenen Leich´, den Stock als drittes Bein,  
den Tücken der Beipackzettel sowie den Sparmaßnahmen von Kaiser  
Joseph II gefühlvoll zum Schmunzeln anregt.

Studio  
im  
Akzent

19.9. | 2.11.2016 19:30 Uhr € 26,- freie Platzwahl

## Vorschau November 2016

**Tim Fischer**  
**Absolut**

Am Klavier:

**Rainer Biefeldt**

Österreich-Premiere

25.11.2016 19:30 Uhr

€ 32,-/28,-/24,-/20,-



Erstmals in Österreich

**Gino Paoli**

und **Danilo Rea**

**Due come noi che ...**

5.11.2016 19:30 Uhr

€ 45,-/39,-/33,-/27,-



# Kinder-Abo 2016|2017

für pfiffige junge Leute von 6 bis 10  
4 Vorstellungen an Samstagen



Theater mit Horizont:

## **Aladdin**

Der junge Aladdin lebt mit seiner Mutter in ärmlichsten Verhältnissen und gelangt durch Zufall in den Besitz einer magischen Lampe. Das Leben wird zunächst leichter. Doch dann kommt die Liebe ins Spiel und die

Lampe in die falschen Hände ...

Ein orientalisches Märchen voller Zauber und Weisheit aus 1001 Nacht. *Buch und Musik: Clemens Handler und Gernot Kogler*

**Samstag, 15.10.2016 Abo Nr. 1-3**

**Samstag, 22.4.2017 Abo Nr. 4-5**

Verein Rabauki: **Lilly.SOS.Robostan.**

Lilly hat ein neues Lieblingscomputerspiel, bei dem plötzlich alles außer Kontrolle gerät. Bunterland ist zerstört und aus dem Spiel purzeln verzweifelte bunte Gestalten, die Lillys Hilfe brauchen.

Sie reist mit ihnen durch den Gedankentunnel nach Robostan, um in der weißen Strahlewelt eine neue Heimat für die Bunten zu finden. Das ist aber gar nicht so einfach, denn zwischen Bunten und Weißen bricht ein Streit aus.

Auf der Suche nach Heimat, Freundschaft und Integration, wirbeln auch diesmal die Rabauki Kinder und das Team, zu farnefrohen Beats, strahlenden Songs und knurpsigen Choreografien ins nächste Level dieses außergewöhnlichen Computerspiels.

*Musik: Juci Janoska & Albin Janoska jun., Buch und Liedtexte: Juci Janoska*

**Samstag, 26.11.2016 Abo Nr. 1-3 | Samstag, 3.12.2016 Abo Nr. 4-5**





Theater am  
Ortweinplatz:  
**Dicke Didi,  
fetter Felix**  
Didi und Felix  
können sich  
nicht ausstehen.  
Eigentlich kann  
sie niemand so

richtig ausstehen, denn wer dick ist, und nicht schnell rennen kann, ist beim Spielen nur hinderlich. In ihrer Not solidarisieren sie sich doch und werden dicke Freunde. Doch als Felix nach wochenlanger Krankheit, um einiges dünner, wieder in die Schule gehen darf, will er von der dicken Didi plötzlich nichts mehr wissen ... Didi rast vor Wut. Eine Geschichte über Freundschaft, Liebe, Mut und die richtige Portion Wut und Schmalzbrot.  
*frei nach Christine Nöstlinger*

**Samstag, 28.1.2017 Abo Nr. 1-3**

**Samstag, 21.1.2017 Abo Nr. 4-5**



Michaela  
Obertscheider  
& Ensemble:  
**Känguru Schmitz**  
Herr und Frau Schmitz  
sind im Urlaub in  
Australien, wo ein  
Känguru die Jacke, die  
Sonnenbrillen und den

Reisepass des verzweifelten Herrn Schmitz „ausleiht“ und damit in die Welt zieht. Als Herr Schmitz! Der echte Schmitz verfolgt, besorgt um seinen Ruf, die aufregenden Abenteuer des Kängurus in der Zeitung und beschließt: es hat sich ausgeschmitzt! Die temporeiche Geschichte des Kängurus, das sich mit fremden Federn schmückt, ist eine Verwechslungskomödie mit viel Witz und Slapstick für die ganze Familie.  
*Buch: Helmut Pokornig und Michaela Obertscheider*

**Samstag, 4.3.2017 Abo Nr. 1-3**

**Samstag, 18.2.2017 Abo Nr. 4-5**

Ihre Vorteile:

- um ca. 30% vergünstigt
- kein Anstellen mehr
- immer die gleichen Sitzplätze
- Termine sind bereits zu Beginn der Saison bekannt
- monatliche Spielplanzusendung
- und natürlich spannende und unterhaltsame Vorstellungen

**Kinder-Abo 1 und 5 Beginn 16.15 Uhr**

**Kinder-Abo 2 und 4 Beginn 14.30 Uhr**

**Kinder-Abo 3 Beginn 11.00 Uhr**

**Dauer der Vorstellungen  
ca. 60-75 Minuten.**

Abo-Preise (sowohl für Erwachsene  
als auch für Kinder)

Euro **50,-/44,-/38,-/32,-**  
für alle 4 Vorstellungen

**Information: 01/501 65-3303  
www.akzent.at**

# 12+ Das neue Jugend-Abo 2016 2017



Taka-Tuka

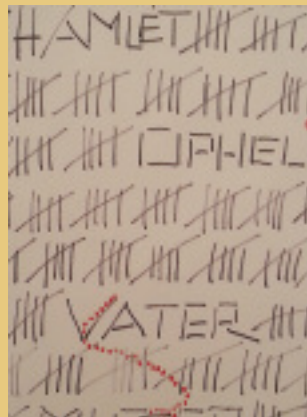
**Asip & Jenny** von Angela Schneider

Jenny ist am Boden zerstört. Von Familie und Freunden allein gelassen, hat sie niemanden, dem sie sich anvertrauen kann. Es ist schon spät, als Jenny auf das Geländer der Brücke klettert. Asip, der mit seiner Familie vor den Taliban geflüchtet ist, läuft gerne und viel. Es ist bereits dunkel, als er über die Brücke kommt. Ohne zu zögern reißt er das weinende Mädchen im letzten Moment zu Boden. Ein geradezu symbolischer Ort, an dem das Schicksal die zwei Jugendlichen zusammenführt. Die Brücke als Treffpunkt zweier junger Leben, die unterschiedlicher kaum sein können. Sie finden sich in ihrer Sehnsucht

nach einem Ort auf der Welt, den sie ihr zu Hause nennen können.

Mit: Sonja Zobel & Alaaeldin Dyab, Regie: Caroline Richards

**21.10.2016** 19.00 Uhr



IFANT

**Hamlet** inspiriert von

William Shakespeare

„Mein Name ist Hamlet. Ich habe keinen Familiennamen mehr. Mein Vater ist tot und meine Mutter ist nicht mehr meine Mutter!“ Was würdest Du tun, wenn Du eines Tages die Vermutung hättest, dass Deine Eltern nicht nach deinen eigenen moralischen Vorstellungen handeln, ja vielleicht sogar ein Verbrechen begangen haben?

Hamlet ist ein junger Mensch, der sich plötzlich mit einer Vielzahl von Konflikten konfrontiert sieht. Zu Hause, ebenso wie in der Liebe geht alles drunter und drüber. In diesen wütenden Stürmen des Geschicks fragt er nach dem Sinn des Lebens, „Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage.“

Inszenierung: Claudia Bühlmann

**27.01.2017** 19.00 Uhr



Next Liberty

### **Patrick's Trick**

von Kristo Šagor

Wenn Eltern nachts in der Küche flüstern, wollen sie etwas geheim halten. Doch der elfjährige Patrick findet bald heraus: Er wird einen Bruder bekommen! Aber

das ist noch nicht alles: Sein Bruder wird vielleicht nie richtig sprechen lernen. Wieso das denn? Das kann doch nicht so schwer sein – Patrick ist optimistisch und sicher, dass es Möglichkeiten geben muss, zu helfen. Ein raffiniert erzähltes, philosophisches Jugendtheaterstück über Sprache und Identität, Erwachsenwerden und Welterfahrenheit, das sich (zu-)traut, mit skurriler, origineller Fantasie, sprachlicher Finesse und feinem Humor große Fragen und großartige Facetten zu einem sensiblen Thema zu zeigen.

*Regie: Helge Stradner* **24.03.2017** 19.00 Uhr



Jugendstil-Theater,  
Kunst und Kultur  
für Jugendliche

### **Der freie Fall**

von Raoul Biltgen  
Darf mein bester  
Freund anderer  
Meinung sein als

ich, und trotzdem noch mein Freund sein? Meine Freundin? Darf ich für meine eigene Meinung eintreten? Radikal? Wann bin ich radikal? Wenn ich nein sage oder wenn ich ja sage? Radikalisiere ich mich oder werde ich radikalisiert? Durch wen? Die Gesellschaft, meine Eltern, meine Freunde? Wer ist denn nun radikaler, Islamisten, Rechte oder Linke!? Wir leben in einer Zeit, in der wir Position beziehen müssen. Nur welche? In einem humorvollen Gedankenexperiment lädt Theater Jugendstil dazu ein, auf eines der brennendsten Themen der heutigen Zeit eine eigene Antwort zu finden.

**21.04.2017** 19.00 Uhr

Das Theater Akzent bietet auch in der neuen Saison wieder ein Abonnement mit 4 Vorstellungen für die Altersgruppe ab 12 Jahren an. Ihre Vorteile:

- kein Anstellen mehr
- immer die gleichen Sitzplätze
- Termine sind bereits zu Beginn der Saison bekannt
- monatliche Spielplanzusendung
- Publikumsgespräche im Anschluss an die Vorstellungen mit SchauspielerInnen und Theaterpädagogin Claudia Bühlmann
- und natürlich spannende und unterhaltsame Vorstellungen

Abo-Preise: Euro **64,-/56,-/48,-/40,-**  
für alle 4 Vorstellungen

**Information: 01/501 65-3303**  
**www.akzent.at**

**TICKETS 01/50165/3306**

**www.akzent.at**

**TAGESKASSE** 1040 Wien, Argentinierstraße 37, von Mo bis Sa 13.00–18.00 Uhr

**Kartenvorverkauf** Telefonisch reservierte Karten müssen **spätestens acht Tage** vor der Vorstellung abgeholt werden, außer sie werden mit Kreditkarte gekauft, die wir auch an der Tageskasse akzeptieren. Auf Wunsch schicken wir die Karten per Nachnahme per Post zu (€ 8,- Versandkosten). Online

P.b.b. Verlagspostamt 1040 Wien 06Z037004M \_\_\_\_\_

Kartenverkauf auf **www.akzent.at**. Karten auch bei: ÖGB Kartenstelle (1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1), Österreich Ticket, Wien-Ticket und in jeder Bank Austria-Filiale.

**Ermäßigungen** gibt es mit der AK-AktivCard und der Ö1-Card (für nicht mit \* bezeichnete Vorstellungen). **Abendkasse** DW 33 34 oder 33 35, ab eine Stunde vor Beginn, keine Kreditkarten, dafür auch Vorverkaufskarten.

**Öffentliche Verkehrsmittel** U1 (Taubstummengasse oder Südtirolerplatz), D (Belvedere oder Plösslgasse), 13A. **Tiefgarage** steht ab einer Stunde vor bis eine halbe Stunde nach jeder Veranstaltung nach Maßgabe freier Plätze kostenlos zur Verfügung. (Einfahrt Argentinierstraße hinter dem Theater) Das **Theater Akzent** ist **behindertenfreundlich** gebaut. Rollstuhlplätze beim Kauf anmelden! Interessiert Sie das **Theater-Akzent-Programm**? Lassen Sie sich regelmäßig und unverbindlich unseren Spielplan zuschicken! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns Ihre Postanschrift oder tragen Sie sich auf [www.akzent.at](http://www.akzent.at) in den Newsletter ein.

11. Jahrgang, 97. Ausgabe September 2016 Programmänderungen vorbehalten!

Fotos: Sturm: **Christine Pichler** | Küppers: **Ronnie Niedermeyer** | Hartmann: **Luis Casanova** | Abendwind: **Bernhard Mrak** | Stermann & Grisseemann: **Udo Leitner**  
Vanoni: **Marinetta Saglio** | Schüttelreim/Lepschi: **Julia Maetzl** | Hübsch/Ostermayer: **ORF** | Fischer: **Jim Rakete** | DickeDidiFetterFelix: **ClemensNestroy**  
Paticks Trick: **Andreas Balon** | Sonstige: **Archiv Theater Akzent** | Coverfoto: **Helmut & Johanna Kandl**



IMPRESSUM: Akzent Spielplan – Die Zeitung des Theater Akzent,  
1040 Wien, Argentinierstraße 37 Tel: 01/501 65-3306 Fax: 01/501 65-3399  
Herausgeber/Medieninhaber: Verein Veranstaltungszentrum AKZENT  
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Sturm